

Warum gehört die Frage nach Gewalt in die Anamnese?

In der Publikation „Umgang mit Gewalt in Partnerschaften und mit sexueller Gewalt gegen Frauen“ der WHO (S.I.G.N.A.L. 2013) werden folgende Argumente dafür genannt:

- Es geht um die Verbesserung der Versorgungsqualität (Vermeidung von Fehlversorgung und Unterversorgung).
- Nachweislich wünschen sich Patientinnen eine Berücksichtigung der Folgen von Gewalt.
- Enttabuisierung von Gewalt
- Hemmschwelle bei den Gesundheitsfachkräften wird gesenkt.
- Effektive Intervention ist möglich.
- Abnahme der Gewalt
- Verbesserung der Lebensqualität
- Prävention: intergenerativen Kreislauf von Gewalt frühzeitig durchbrechen

Quelle: (S.I.G.N.A.L. 2013)